



RENAULT
sport

Bei Marc-Uwe ist endlich der Knoten geplatzt!

- Der Renault Clio-Pilot zeigte auf Nürburgring zwei sensationell starke Rennen -



Autohaus Barthel GmbH
Renault Vertragshändler - Brühl/VOchem



BAB Data Systems
Vertriebs-GmbH -
Wuppertal



Technologie für Möbel



Ausführung und Vertrieb
von Industrierelayern



Renschied

Nürburg – Vielleicht war es auch ein klein wenig der Heimvorteil, der dem gebürtigen Adenauer Marc-Uwe von Niesewand-Reich am vergangenen Wochenende zu seiner bisher besten Saisonleistung verhalf. Auf jeden Fall zeigte der junge Nachwuchs-Rennfahrer in den beiden Rennen des Renault Clio Cups eine tadellose Leistung und übertraf mit den Plätzen zwölf und neun noch einmal sein bis dato bestes Abschneiden in dem hart umkämpften französischen Markenpokal. Damit konnte das Mitglied des MSC Adenau sich nach einer zu Beginn durchwachsenen Saison jetzt endlich auch über ein Top Ten-Resultat freuen.

Technische Probleme und vor allem Elektronikdefekte waren es, die den 21-jährigen Tourenwagen-Piloten in den ersten Läufen des diesjährigen Renault Clio-Cups immer wieder einbremsen und am Erreichen einer vorderen Platzierung hinderten. Doch der Sohn des bekannten Renn-Routiniers und Nürburgring-Kenners Uwe Reich ließ sich dadurch nicht entmutigen und beschloss, ohne den Druck eines vorderen Tabellenplatzes zumindest noch einige gute Einzelresultate abzuliefern. Beim Gastspiel des Clio-Cups im Paket der BERU Top 10 auf dem Nürburgring schien dies allerdings aussichtslos, denn durch die Verspätung seines Fluges verpasste von Niesewand-Reich das Zeittraining und musste von der allerletzten Position ins erste der beiden Rennen an diesem Wochenende gehen.

Mit einem seiner bekannt guten Starts machte der Lohmarer aber gleich einigen Boden gut und konnte sich bereits in der ersten von 14 Runden von Platz 26 aus um mehrere Position nach vorne schieben. So ging es dann zügig weiter und als der Rennleiter nach etwas mehr als 25 Minuten die schwarzweiß-karierte Flagge schwenkte, durfte sich Marc-Uwe über einen hervorragenden 12. Platz freuen. „Das Rennen war nicht einfach, denn es hatte viel geregnet und die Strecke war komplett nass. Doch mein Team Schlaug Motorsport hat mir ein Super-Auto hingestellt, mit dem ich zu jeder Zeit angreifen und die vor mir fahrenden Piloten überholen konnte. Die Aufholjagd vom Ende des Feldes aus hat jedenfalls einen Riesenspaß gemacht!“ Teamchef Manfred Schlaug aus Altenkirchen ergänzte mit breitem Grinsen: „Vielleicht sollte Marc-Uwe in Zukunft öfter mal das Training auslassen ...“

Der zweite Lauf des Renault Clio Cups am Sonntag fand bei trockenem Wetter statt, doch für von Niesewand-Reich begann er erst einmal mit einer Schrecksekunde. Denn am Vorstart versagte die Benzinpumpe ihren Dienst, so dass der Renault-Pilot nicht seinen am Vortag erkämpften Platz in der sechsten Reihe der Startaufstellung einnehmen konnte. Bis das Problem behoben war, zeigte die Ampel am Ende der Boxengasse bereits Rot und so musste er von dort aus in einer scheinbar aussichtslosen Position dem Feld hinterher eilen. Doch Marc-Uwe behielt einen kühlen Kopf, teilte sich das Rennen gut ein und schonte vor allem seine Reifen für die Schlussphase. Zur Rennmitte, nach etwa acht Runden, lag der weißorange lackierte Clio mit der Startnummer 17 bereits auf Rang 15 und in den folgenden Umläufen gewann der junge Rennfahrer eine Position nach der anderen, bis er sich am Ende mit Platz neun über sein bisher bestes Saisonresultat freuen konnte.

Mit jetzt 63 Punkten liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich auf Platz 17 und damit genau in der Mitte der 34 Piloten umfassenden Fahrerwertung des Renault Clio Cup 2004. Die nächsten Rennen finden am 11. und 12. September auf dem Eurospeedway Lausitz zwischen Berlin und Dresden statt.

Text und Fotos: www.pitwall.de - Abdruck honorarfrei